



Protokoll der 7. Mitgliederversammlung von *Go Ahead!* e.V.

Am 03. Mai 2015, 9:30-12.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelische Studierenden Gemeinde der Bremischen Evangelischen Kirche (ESG), Parkstraße 107, 28209 Bremen

Versammlungsleiter: Frau Sophia Merckens (2. Vorsitzende)

Protokollführer: Herr Benjamin Werner (Vorstandsmitglied)

Anwesend: 26 Mitglieder und 2 Gäste

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 2. Vorsitzende & Formalien
2. Vorstellung des Jahresberichts & Präsentation der Bereichsarbeit
3. Vorstellung des Finanzberichts & des Berichts der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Festlegung des Jahresbeitrags: Vorschlag, den alten Beitrag beizubehalten (mind. 12 Euro/Jahr)
8. Satzungsänderungen
9. Fragen und Anregungen
 - a. Ausblick: *Go Ahead!* 2015 - Unsere Ziele
10. Ausklang



Top 1: Begrüßung durch die 2. Vorsitzende & Formalien

Frau Sophia Merckens, 2. Vorsitzende des Vereinsvorstands, begrüßt die Anwesenden.

Frau Merckens stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht an alle Mitglieder versendet wurde. Sie stellt des Weiteren die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Folgende Mitglieder des Vorstands können nicht an der Sitzung teilnehmen und haben sich schriftlich abgemeldet: Lasse Paetz und Julian Peitzmeier.

Es wird festgestellt das 26 Mitglieder anwesend sind. Zudem sind zwei Nicht-Mitglieder anwesend. Frau Merckens fragt die anwesenden Mitglieder, ob Sie mit der Anwesenheit der Nicht-Mitglieder einverstanden sind. Es gibt keine Gegenstimmen.

Die anwesenden Mitglieder schlagen Florian Retzlaff als Wahlleiter vor und er wird einstimmig als Wahlleiter angenommen.

Top 2: Vorstellung des Jahresberichts von *Go Ahead!* und Präsentation der Bereichsarbeit

Sophia Merckens (2. Vorsitzender) gibt einen Überblick über die Entwicklungen und Erfolge seit der letzten Mitgliederversammlung in Berlin.

Dabei hebt sie einige zentrale Vorkommnisse besonders hervor: So haben im August 2014 insgesamt 12 Mitarbeiter_innen von *Go Ahead!* an einer Study Tour nach Südafrika teilgenommen. Ziel war es, vor Ort die zahlreichen Partner_innen unserer Organisation zu besuchen, ein persönliches Kennenlernen zwischen südafrikanischen und deutschen Mitarbeiter_innen zu ermöglichen und einen aktuellen Eindruck der Unterstützungsbedarfe vor Ort zu erhalten. Während der Projektbesuche kam es zu vielen sehr interessanten Gesprächen und den Besucher_innen bot sich die Gelegenheit, sich selber von den positiven Wirkungen der Unterstützung zu überzeugen. Drei Mitarbeiter_innen reisten im Anschluss an den Besuch in Südafrika noch nach Uganda weiter und begleiteten dort die Endphase des laufenden BRICKS-Freiwilligenprojekts. Sowohl aus der Reise nach Südafrika wie auch nach Uganda sind für *Go Ahead!* neue Kooperationen hervorgegangen, die inzwischen unser Portfolio erweitern (Transitions Foundation, Südafrika; AVEC, Uganda).

Des Weiteren hat *Go Ahead!* im vergangenen Jahr den internen, sogenannten Review-Prozess angestoßen. Ziel des Prozesses ist eine selbstkritische Reflektion der Arbeitsweise von *Go Ahead!* und dem entwicklungspolitischen Umfeld unserer Arbeit allgemein. Neben übergeordneten Fragen mit Bezug zu den grundsätzlichen Fragen von Macht und Abhängigkeit zwischen Ländern des globalen Südens („Entwicklungsländern“) und den Ländern des globalen Nordens („Industrieländer“) wird ganz konkret diskutiert, wie *Go Ahead!* praktisch mit seinen Partner_innen zusammenarbeitet, wie wir kommunizieren und welchen Beitrag wir zu einem differenzierten Afrikabild in Deutschland leisten. Der Review-Prozess war bisher Thema bei einer Reihe von Mitarbeitenden-, sowie Vorstands- und Bereichsleitertreffen und wird auch in den lokalen Hochschulgruppen weitergeführt.



Auch im vergangenen Jahr wurde die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Poetry Slam for Charity: „Profvs vs. Profis““ weitergeführt. Veranstaltungen fanden in Heidelberg, Bremen, Marburg und Paderborn statt. Das Konzept wird auch in 2015 fortgeführt werden.

Die Arbeit aller Bereiche wurde auszugsweise in jeweils fünf Minuten vorgestellt. Die ausführlichen Berichte sind nachfolgend dargestellt.

I. Freiwilligenvermittlung (Arian Meinhardt)

Der Bereich Freiwilligenvermittlung betreut zurzeit sechs Partnerprojekte: Drei in Namibia, zwei in Südafrika und eines in Uganda. Die Projekte in Namibia werden von unserem deutschen Partnerverein Suni e.V. betreut. Der Bereich besteht derzeit aus drei Mitarbeiter_innen (Cornelius Theiss, Christina Dahlke, Britta Wertgen) und einer Bereichsleitung (Arian Meinhardt). Florian Retzlaff hat die Funktion als Betreuer für ACTS (Uganda) an Britta Wertgen übergeben. Die Mitarbeiterstelle zur Betreuung der Freiwilligen bei Heartbeat wurde von Cornelius Theiss übernommen.

Die Kooperation mit dem deutschen Partnerverein Suni e.V. wird derzeit überprüft. Einerseits gab es Differenzen über den Abschluss eines Memorandum of Understanding und andererseits sind die Anfragen für die Suni-Projekte stark zurückgegangen. Im Jahr 2014 wurden drei Freiwillige an die St. Stephens Secondary School (ACTS) in Uganda entsandt. Die Kooperation ist überaus erfolgreich angelaufen, insbesondere die Kommunikation mit ACTS läuft hervorragend. Allerdings kam es an der St. Stephen's School wiederholt zu Gewalt gegen Schüler_innen. ACTS und *Go Ahead!* haben daraufhin gemeinsam beschlossen, die Freiwilligen in anderen Projekten einzusetzen. Mittlerweile besteht die Möglichkeit, an zwei Grundschulen eingesetzt zu werden. Zusätzlich können Freiwillige die Betreuung von HIV-Patient_innen unterstützen oder auf einer Selbstversorgerfarm mithelfen.

Im Rahmen des Review-Prozesses stehen in diesem Jahr grundlegende Fragen zur Ausrichtung der Freiwilligenvermittlung im Fokus. Insbesondere sollen die Möglichkeiten eines Süd-Nord-Austausches ausgelotet werden. Dazu werden Gespräche mit möglichen Partnern, z.B. Zugvögel e.V., angestrebt.

II. Fundraising (Florian Retzlaff)

2014 war innerhalb des Bereiches ein Jahr der Mitarbeiterfluktuation. Drei langjährigen Mitarbeiter_innen haben das Team aus Kapazitätsgründen verlassen, sieben neue Mitarbeiterinnen sind dazu gestoßen, wovon drei bereits nach einigen Wochen feststellen mussten, dass sie die zeitlichen Kapazitäten aus privaten oder beruflichen Gründen nicht aufbringen können und von ihren Aufgaben zurückgetreten sind. Nach mehrmonatiger Ausschreibung der Bereichsleitungsstelle Fundraising hat die kommissarische Bereichsleitung diese Tätigkeit fest übernommen. Insgesamt wurden 2014 sich gut entwickelnde Projektfundraisingkonzepte angestoßen, deren Früchte es 2015 zu ernten gilt.

Besonders erwähnenswert in 2014 ist die Zusammenarbeit mit unserem neuen Partner Transitions Foundation in Südafrika, zu dessen finanzieller Unterstützung während der Vorweihnachtszeit das *Go Ahead!* Mehr-Geschenk entstanden ist, das nun kontinuierlich, auch zu anderen Anlässen weiter entwickelt wird.



Aufgrund der hohen Fluktuationsrate und den damit verbundenen Kapazitätsengpässen konnten Themen wie die Stiftungs- und Unternehmensansprache oder Leegut-tut-Gutes 2014 nicht angegangen werden.

Die Absprungbasis für 2015 sieht derzeit gut aus: Mit neuen Kapazitäten konnten im ersten Quartal 2015 bereits erfolgreiche die erste Bewerbungsrunde für „24 gute Taten“ erreicht werden. Das Mehr-Geschenk zu Valentinstag wurde erarbeitet und neue Spendendosen mit unserem aktuellen Logo beschafft.

III. Marketing (Alexandra Demuth)

Der Bereich Marketing hat im Jahr 2014 zwei Schwerpunkte verfolgt: die Deutschland Tour der Veranstaltungsreihe „Poetry Slam: Profs vs. Profis for Charity“ sowie die Neugestaltung des Corporate Designs.

Es fanden vier Poetry Slams an den Unis Bremen, Heidelberg, Marburg und Paderborn statt, die insgesamt rund 17.808,74 EUR Spenden für das Learning Center generierten und an den Unis und in der Region neue Freund_innen, Unterstützer_innen und Interessierte für *Go Ahead!* gewannen.

Neben den Spendeneinnahmen haben die Slams also einen ganz besonderen Werbewert und sollen auch in 2015 fortgesetzt werden. Alle interessierten HSGs sind eingeladen, sich bei Alex über eine mögliche Durchführung zu erkundigen.

Im Rahmen der CD-Neugestaltung wurde ein neues Logo für Bundesnetzwerk und HSGs entwickelt, erste Marketingmaterialien und allgemeine Dokumente wurden bereits neu gestaltet. Diese Überarbeitung soll 2015 fortgesetzt bzw. finalisiert werden.

Ein Styleguide steht für alle GA Mitarbeiter_innen bereit, als Leitfaden bei der Erstellung von Dokumenten. Wir bitten darum, den Styleguide stets zu berücksichtigen.

Weitere Materialien, die im Jahr 2014 neben den Dokumenten im neuen CD, entstanden, sind Webbanner in sämtlichen Formaten (stehen auf Podio und können durch jeden auch spontan eingesetzt werden), Postkarten, Jahreskalender und Weihnachtskarten (diesmal in drei Varianten), die auch nächstes Weihnachten noch eingesetzt werden können.

Der Bereich besteht aktuell aus 6 Mitarbeiter_innen, mindestens zwei weitere Mitarbeiter_innen werden gesucht. Eine Person sollte im Schwerpunkt die Poetry Slams betreuen.

IV. Online-Kommunikation (Sophia Merckens in Vertretung von Karina Teering)

Der Bereich der Online-Kommunikation hat im vergangenen Jahr 2014 einen grundlegenden Wandel erfahren. Aufgrund von Zeitmangel für den Job des Bereichsleiters hat Markus Scheffel die Bereichsleitung Mitte des Jahres 2014 an Karina Teering abgegeben. Die Übergabe der Bereichsleitung erfolgte Schritt für Schritt und nahm einiges an Zeit in Anspruch, ist aber jetzt abgeschlossen.

Die größte Herausforderung des Bereichs ist die Konzipierung und Gestaltung der neuen Homepage, die mit Hilfe einer externen Person vollzogen werden soll. Die neue Homepage soll im 3. Quartal 2015 online gehen. Auf der neuen Homepage ist ein wichtiger Aspekt, aktuelle Nachrichten, Aktionen und Spendenaufrufe besser und prominenter zu platzieren, die neue Homepage soll interaktiver gestaltet und so für die Besucher interessanter sein.



Auf der alten Homepage wurden trotz der Pläne, eine komplett neue Homepage zu gestalten, einige Bereiche überarbeitet und aktualisiert (Educators Programme und Bricks).

Im Bereich Social Media und Newsletter gibt es zuverlässige Mitarbeiter_innen, trotzdem ist der Bedarf nach neuen Mitarbeiter_innen, die neue Ideen mit einbringen und die Verknüpfung der unterschiedlichen Bereiche innerhalb von *Go Ahead!* voranbringen, wünschenswert.

Im Verlauf des letzten Jahres fanden erfolgreiche Online-Fundraising Aktionen statt, die in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Fundraising, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt wurden und die auch in diesem Jahr erneut stattfinden und ausgeweitet werden sollen.

V. Pro Active! (Rico Bergemann)

Der Bereich Pro Active besteht derzeit aus sieben Teammitgliedern. Rico leitet seit Ende 2013 den Bereich, Sophia und Tilman sind langjährige Konstanten im Team und weiterhin aktiv. Anfang 2014 wurde das Team durch Anica und Martin (Human Resources) verstärkt. Im August folgte Janna und im November Tim. Damit ist das Pro Active Team gut besetzt, aber aufgrund teilweise eingeschränkter Kapazitäten dennoch ausgelastet. Martin möchte gerne im Mai diesen Jahres aufhören, weswegen derzeit nach einer Nachfolge gesucht wird. Martin konnte im letzten Jahr unser Recruiting-System ausbauen und systematisieren. Es gibt viele Ideen im Zusammenhang mit Mitarbeitenden-Motivation, Anerkennungskultur, Mitarbeitenden-Integration usw. die unbedingt weiter verfolgt werden sollten. Aufgrund der hohen Fluktuation und der Größe des Vereins entsteht immer wieder ein recht hoher Bedarf an neuen Mitarbeiter_innen, weswegen die HR-Stelle weiterhin zentral für den Verein ist.

In 2014 konnte die von PA betreute Ausstellung „Through my Eyes“ sowohl bei BMW in München als auch am Barnim Gymnasium in Berlin gezeigt werden. Nach neuen Ausstellungspartner_innen wird derzeit gesucht. Im Juni 2014 fand ein produktives Team-Treffen in Heidelberg statt, bei dem viele neue Impulse gegeben wurden. Mit Blick auf den Hoshin 2014 konnten mit wenigen Ausnahmen (z.B. „HSG-Starterkit“ und „GA!-TV“) die meisten Meilensteine erreicht werden.

Pro Active betreut aktuell acht Hochschulgruppen (HSGs). Bremen, Heidelberg, Marburg und Paderborn laufen sehr gut und haben in 2014 auch alle jeweils einen Poetry Slam auf die Beine gestellt. Berlin, Mainz und München sind ebenfalls aktiv, auch wenn sich die HSG-Arbeit hier aufgrund von fehlendem Nachwuchs derzeit etwas schwieriger gestaltet als sonst. Die HSG Köln/Bonn ist neu dabei. Eine potentielle Neugründung in Erfurt steht an. Allgemein sind die Wohnzimmerkonzerte bei den HSGs momentan sehr beliebt. Im Dezember 2014 gab es ein Treffen der HSGs in Marburg, welches zwar nicht von allen HSGs besucht wurde, jedoch von den Anwesenden dennoch als gewinnbringend und positiv bewertet wurde.

VI. Öffentlichkeitsarbeit (Sophia Merckens in Vertretung von Susann Eberlein)

Ich habe im Frühjahr 2014 die Bereichsleitung der Öffentlichkeitsarbeit vom bisherigen kommissarischen Chef, Christian Lichtenberg, übernommen. Seitdem arbeite ich zusammen mit meinem Team daran, gute Arbeitsstrukturen und eine gewisse Routine aufzubauen, was sich als relativ schwierig erweist und sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird – auch aufgrund der angespannten Personalsituation. Derzeit arbeite ich mit einem Stamm aus fünf Mitarbeiterinnen. Ich würde unser Team aber gerne ausbauen.

Glücklicherweise hat sich in der vergangenen Woche ein Interessent für das Lektorat gemeldet. Insgesamt muss das Team aber noch gefestigter werden, um auch kurz- oder langfristige Ausfälle (z.B. Krankheit, Urlaub,



Auslandsaufenthalt) gut kompensieren zu können. Deshalb nutze ich die Chance hier gerne noch einmal, um neue Mitarbeiter_innen (aus den HSGs) zu werben. Wer Lust auf Öffentlichkeitsarbeit hat, kann sich gerne bei mir melden.

Die Berichterstattung auf unserer Homepage und in den sozialen Netzwerken schätze ich als gut ein, auch wenn es gelegentliche Durststrecken gibt und dann wieder mehrere Texte innerhalb eines Tages/einer Woche hochgeladen werden. Das sollten wir noch besser koordinieren. Die Berichterstattung in den Medien könnte immer besser und mehr sein, aber da sind wir dran. Ich setze dabei vor allem Hoffnung in größere Aktion, z.B. den Spendenrap, die Bricks-Projekte und die Poetry Slams.

VII. Schulworkshops (Alina Uhlitz)

Das Jahr 2014 sowie der Beginn in 2015 waren für die Schulworkshops sehr erfolgreiche Monate, da insgesamt vier Schulworkshops in Bremen, Walsrode, Berlin und Paderborn durchgeführt werden konnten. Alle vier waren aufgrund der verschiedenen Ansprüche jedoch sehr unterschiedlich, so dass jeder einzelne sehr intensiv vorbereitet werden musste. Dies kostete mehr Aufwand, als es der eigentliche Sinn des Schulworkshopkonzeptes ist. Allerdings konnten einzelne neue Elemente eine Testphase durchlaufen, was uns für die zukünftige Weiterentwicklung des Konzeptes in 2015 helfen wird. Es wurden ebenfalls wieder zahlreiche Schulen unter Mithilfe des gesamten *Go Ahead!*-Netzwerkes angeschrieben. Für 2015 sind wir nun somit bereits an 3-4 Schulen gebucht. Das seit Februar 2014 wieder dreiköpfige Team hat die Zusammenarbeit insofern verbessert, als dass grobe Aufgabengebiete festgesteckt wurden. Darüber hinaus haben alle gemeinsam an der Weiterentwicklung des Konzeptes gearbeitet. Dabei flossen auch die Inhalte der zwei Workshops mit global e. V. und die damit einhergehenden Änderungen des Review 2015 mit ein. Wir freuen uns sehr über das neu gehaltene Interview mit Astrid von "Brot für die Welt", welches Ende 2014 in das Konzept integriert wurde. Von ihr wie auch von dem Studytour-Team haben wir außerdem viele hilfreiche Materialien bekommen, die die Weiterentwicklung bereichern werden. Des Weiteren sind in 2014 auch alle Daten und Zahlen auf den neusten Stand gebracht worden. Sehr erfreulich ist auch, dass wir das erste Mal Erfolg bei der Bewerbung um eine Finanzierungshilfe hatten: Engagement global finanzierte den Schulworkshop in Berlin zu drei Vierteln. Zu guter Letzt hat sich das Team im April 2015 persönlich getroffen, um die nächsten Schritte der Optimierung des Konzeptes für die Sekundarstufe I (9.+10. Klasse) bis Herbst 2015 festzustecken sowie um die ersten Ideen für ein Oberstufenkonzept zu sammeln.

VIII. Young Learners Program (Karsten Valerius in Vertretung von Kerstin Pöhl)

Fast zeitgleich mit der Umbenennung des Patenschaftsprogramms in Young Learners Programme (YLP) gab es in der Mitarbeitendenstruktur des YLP einen Wandel: Karsten übernimmt die Bereichsleitung, da Kerstin sich nun v.a. den Aufgaben im Vorstand widmet; aufgrund des engen Kontakts zu Nadia von Heartbeat bleibt Kerstin dem YLP allerdings weiterhin, wenn auch in geringerem Ausmaß, erhalten. Das YLP hat derzeit mit Heartbeat einen Projektpartner in Südafrika und ca. 70 Unterstützer_innen. Mitte Juni 2015 erhalten 28 „Young Hearts“, jeweils zwei Kinder in 14 Lernzentren von Heartbeat, Zugang zu Tablets mit interaktiven E-Learning-Programmen. Die Young Hearts wurden hierfür von anderen Kindern der Lernzentren und Mitarbeitenden aufgrund ihrer Vorbildfunktion ausgewählt.

Das YLP hat derzeit noch finanzielle Rücklagen, über deren Verwendung mittelfristig entschieden wird.



Nach bereits erfolgreicher Zusammenarbeit mit AVEC International beim Bricks-Projekt in Mugoye, Uganda, gibt es Überlegungen, etwa 80 Kinder, die nach bestimmten Auswahlkriterien von AVEC International identifiziert wurden, zu unterstützen. Konkrete Schritte wurden bisher noch nicht umgesetzt, da der Rahmen einer möglichen Partnerschaft noch nicht geklärt ist und wir Inhalte des „Review 2015“ berücksichtigen möchten. Im Falle einer zusätzlichen Partnerschaft werden voraussichtlich ein_e neue_r Mitarbeiter_in für das YLP sowie neue Unterstützer_innen benötigt.

IX. Early Education Program (Gina Burgard in Vertretung von Vanessa Jackson)

Das EEP besteht aus 5 Mitarbeiterinnen. Wir unterstützen 3 Vorschulen im südlichen Afrika:

- Pastoral Vorschule in Kliptown/Soweto mit 149 Kindern
- Imbaliyezwe Vorschule in Inchaga/KwZuluNatal mit 75 Kindern
- Bulumela Vorschule in Mbale/Uganda mit 52 Kindern

Insgesamt unterstützen wir 276 Kinder im EEP. Momentan werden aber nur 222 Kinder über eine monatliche Spende von 6€ im Monat finanziert. Der Rest kann von einem Überschuss getragen werden. Was wird vom EEP finanziert:

- Mahlzeiten und Lebensmittel,
- Anschaffung von Unterrichts- und Spielmaterialien,
- Finanzielle Unterstützung der Lehrkräfte und
- Weitere laufende Ausgaben.

Die Zusammenarbeit mit allen drei Partnern läuft sehr gut. Allerdings sind während der Study Tour weitere Bedarfe festgestellt worden. Im kommenden Jahr soll an der Pastoral ein Bricks-Projekt stattfinden. Wir haben bei der Pastoral und der Bulumela unsere finanzielle Unterstützung etwas erhöhen können. Für die Imbaliyezwe prüfen wir aktuell, ob wir eine weitere warme Mahlzeit am Tag anbieten können.

Um dies alles zu gewährleisten, ist unser oberstes Ziel weitere Unterstützer_innen für das EEP zu gewinnen.

X. BRICKS (Benjamin Werner in Vertretung von Amira Jehia)

Das BRICKS hat in den vergangenen 12 Monaten viel Entwicklung durchgemacht. Im Sommer 2014 haben wir erfolgreich das 10. Projekt abgeschlossen. Das Jubiläumsprojekt hat in Bulumela, Uganda bei unserem Partner ACTS stattgefunden. Gebaut wurde eine Schule mit zwei Klassenräumen. Nach der Rückkehr haben sich zwei Teilnehmerinnen entschlossen, das Projekt weiterhin als Mitarbeiterinnen zu unterstützen und haben damit das Team, bestehend aus Amira, Britta und Lynn, komplettiert. Anfang 2015 haben wir im Zuge des Review 2015-Prozesses den Namen von "Homes of Hope" zu "BRICKS" geändert. Dazu entstanden ein neues Logo und der Slogan "Bauen für das Recht auf Bildung" oder "building together". Im März 2015 wurde das 11. Projekt in Mugoye, Uganda bei unserem Partner AVEC International abgeschlossen. Auch hier wurde ein Schulgebäude mit zwei Klassenräumen erbaut. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Sommerprojekt auf Hochtouren. Auch dann werden ca. 10 Teilnehmer_innen nach Mugoye fliegen. Für das Frühjahrsprojekt in 2016 arbeiten wir bereits an einem Projektvorschlag mit der Pastoral Preschool in Südafrika.



XI. Learning Center (Gina Burgard in Vertretung von Franziska Perlick)

Allgemein: Das Learning Center (Lernzentrum) wurde 2008 in Jozini, in der Region KwaZulu Natal neben der Ophansi Grundschule in Kooperation mit *Go Ahead!* errichtet. Trotz der schwierigen Umstände in der Region (sehr schlechte Infrastruktur, hohe Arbeitslosigkeit und extreme Armut, hohe HIV-Prävalenzrate) kann das Lernzentrum heute viele Erfolge vorweisen. Heartbeat bietet neben der Betreuung und den Angeboten für Waisen und bedürftige Kinder (OVC) auch Schulungen für 16 Gemeindeorganisationen (CBO) an, um die Qualität und Effektivität der angebotenen Programme für die umliegenden Gemeinden stetig zu verbessern.

Im Rahmen des Learning Centers in der Region Jozini in KwaZulu Natal hat Heartbeat die Möglichkeit Kinder, die ihre Eltern (oder einen Elternteil) durch die Folgen von HIV/Aids verloren haben, direkt zu erreichen. Die Kinderbetreuer_innen absolvieren Hausbesuche bei den Kindern. Bei ihren Hausbesuchen unterstützen sie die Kinder bei ihren Hausaufgaben, versorgen sie mit notwendigen materiellen Zuwendungen (Essen, Kleidung etc.) und mit psychologischem Beistand. Dadurch kann Heartbeat auch die Kinder erreichen, die wegen der großen Distanz zum Learning Center nicht, oder zumindest nicht häufig zum Zentrum kommen können.

News in 2014: Im August konnte *Go Ahead!* durch den Spendenrap unseres Unterstützers Christoph Schott einen Spielplatz für das Learning Center finanzieren. Dadurch konnte die Anwesenheit der Kinder am Center deutlich gesteigert und Schwung in den Alltag am Learning Center gebracht werden. Nachdem der Plan, einen eigenen Gemüsegarten am Lernzentrum Jozini anzulegen leider gescheitert ist, haben unsere Kollegen bei unserer südafrikanischen Partnerorganisation Heartbeat eine tolle Alternative gefunden: die Kinder des Lernzentrums können jetzt bei einem lokalen Landwirtschaftsprojekt von Heartbeat zur Stärkung von Frauen mitmachen. Von den Frauen, die den Gemüsegarten bestellen können die Kinder alles Wichtige lernen, um sich später einmal selbst versorgen zu können. Natürlich dürfen sie auch ihren Anteil an der Ernte mit nach Hause nehmen und haben noch dazu anscheinend sehr viel Spaß bei der Gartenarbeit.

XII. Educators Program (Sophia Merckens in Vertretung von Patrick Pilorz)

Der Bereich „Educators Programme“ hat eine Namensänderung vorgenommen. Der Bereich, der ehemals als „Lehrkräfteprogramm“ bekannt war, trägt weiterhin beträchtlich zur Bildungsgerechtigkeit bei. Seit 2011 macht sich *Go Ahead!* mit diesem Bereich zur Aufgabe, die Ausbildungskosten für angehende Lehrkräfte an Vorschulen zu finanzieren. Diese qualifizierten Lehrkräfte erteilen Kindern an Vorschulen in Townships eine Sprachförderung der englischen Sprache. Auf diese Weise wird der Herausforderung begegnet, dass zahlreichen Kindern in den Townships von Südafrika der Grundschulzugang wegen ihrer mangelnden Englischkenntnisse verwehrt bleibt. Englisch gilt nämlich als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Schulausbildung.

Go Ahead! fördert derzeit 3 zukünftige Lehrkräfte. Davon wird eine Lehrkraft bei 1000 Hills Community Helpers in Inchanga/KwaZulu Natal und zwei von der Pastoral Vorschule in Soweto betreut. 4 Lehrkräfte bei 1000 Hills Community Helpers haben ihre Ausbildung im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen. Die Studienreise hat den Bereich bereichert und gestärkt, indem erstens der Kontakt zu den Partnern für eine bessere Zusammenarbeit intensiver ist, zweitens die finanzielle Unterstützung an die Herausforderungen für die angehenden Lehrkräfte angepasst worden ist und drittens nützliches Bild- und Infomaterial für eine breite Öffentlichkeitsarbeit gesammelt worden ist.

Vor diesem Hintergrund hat der Bereich „Educators Programme“ seine Strukturen erweitert, indem Förderanträge angepasst wurden, die Berichterstattung der Partner ausgearbeitet wurden und die Budgetplanung optimiert wurde. Mit der Umstellung des Bereichs wurde eine erhöhte Transparenz erzielt, eine einfachere Kommunikati-



onsform mit den Partner_innen gefunden und ein besserer Informationszufluss mit den Sponsor_innen gefunden. Durch die Umstellung des Bereichs ist es im vergangenen Jahr zu einem geringeren Transfer von Geldern an Partnerorganisationen gekommen. Der Bereich wird sich in diesem Jahr darauf konzentrieren, angehäufte Überschüsse durch einen Ausbau der Förderung von Lehrkräften abzubauen.

Der Bereich „Educators Programme“ wird gegenwärtig von Patrick Paul Pilorz geleitet und verwaltet. Darüber hinaus ist er für die Kommunikation mit den Partner_innen in Südafrika zuständig. Zudem wird Patrick dieses Jahr für den Vorstandposten kandidieren. Seine Funktion als Bereichsleiter behält er bei. Louise Raetzell ist für die Betreuung der Sponsoren zuständig. Hans-Egon Raetzell verwaltet das Bereichskonto. Julian Peitzmeier steht dem Bereich als Mentor zur Verfügung.

Das Ziel für das dieses Jahr ist es, mindestens 3 neue angehende Lehrkräfte zu fördern. Außerdem soll der Bereich von 2 neuen Mitarbeiter_innen bereichert werden. Interessenten mögen sich bitte per Mail melden: educators@goahead-organisation.de.

Top 3: Vorstellung des Finanzberichts & des Berichts der Kassenprüfer

Der Kassenwart Tobias Pristl berichtet über den Zeitraum seit der vergangenen Mitgliederversammlung (03.2014) bis zum letzten Jahresabschluss Dezember 2014.

Der Kassenbestand am 31.12.2014 betrug **136.406,66€**.

Finanzen 31. Dezember 2014

Girokonten	50.752,32 €
Geldmarktkonto	84.394,29 €
Barkassen	1.260,05 €

Die Gesamtspendeneinnahmen gingen im Jahr 2014 gegenüber 2013 erneut um ca. 8% zurück (Spendeneinnahmen 2013: 125.834,52 €). **Kurz zum Hintergrund:**

- Geringerer Bedarf aufgrund Wechselkurs (mehr südafrikanische Rand für einen Euro)
- Fokus 2014: Suche von neuen Projekten durch Study Tour
- Abbau von Mehreinnahmen aus dem Vorjahr

Im Jahr 2014 betrug die Projektförderung insgesamt **139.626,73 €**. Diese liegt damit um ca. 10% höher als 2013.

Insgesamt erzielte Go Ahead! e.V. im Jahr 2014 ein Defizit von -2.753,76 €. Dies ist gewollt, um die Rücklagen aufzubrauchen.

Bezogen auf die 100% Garantie war das Jahr 2014 bei ähnlichen Kosten wie 2013 etwas anders. Aufgrund der Study Tour, die sehr erfolgreich bei der Projektsuche, sowie die externe Struktur des Vereins wurden am Ende des Jahres nur 96% der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträge, Zinsen und sonstiger Einnahmen für Verwaltungsthemen ausgegeben.

In Zweckbetrieb bzw. wirtschaftlichem Betrieb konnte durch erfolgreiche Aktionen im Jahr (Poetry Slam Tour, BreaktheCycle etc.) ein **Erlös** von insgesamt **€ 17.774,81** erzielt werden, der dem **Learning Center** zu Gute kommt.

Veränderung im Finanzbereich:

Teilung der Aufgaben im Finanzbereich inkl. Verwaltung zwischen dem Finanzvorstand (inkl. Kassenwartsfunktion) und der Bereichsleitung sowie hilfreichen Mitarbeiter_innen für die Verwaltung und Ablage. Der erste Kas-



senwart und spätere Bereichsleiter Wolfgang Bildhauer hat sich zum Ende 2014 aus allen Funktion zurückgezogen. Er hat die Arbeit an eifrige Hände übergeben. *Go Ahead! e.V.* dankt Ihm für seine hervorragende Arbeit.

Entwicklung der Mitgliederbasis: Am 31.12.2014 hatten wir **689** Mitglieder.

Zusammenfassung: Das Jahr 2014 war geprägt von der Study Tour sowie der Poetry Slam Tour 2014. Beides war sehr erfolgreich. Die Slam Tour geht 2015 weiter und lässt erneut Erfolg erwarten. Die Früchte der Study Tour im südlichen Afrika werden wir in diesem Jahr ernten. Dies wird sicher auf die Spendensituation positiv auswirken, da sich das Projektportfolio erweitert und somit andere potentielle Spender angesprochen werden.



Kassenprüfungsbericht 2014

Nach Abschluss der Vorstellung des Finanzberichts trägt das Mitglied Florian Retzlaff stellvertretend den Bericht der Kassenprüfer (Lys Kulamadayil & Wolfgang Bildhauer) vor.

Wolfgang Bildhauer
Altblickweg 5
78126 Königsfeld

Lys Kulamadayil
Apt. 51
12 Rue de Pavillons 12
1205 Genf

Königsfeld, 26 April 2015

Bericht Kassenprüfung Go Ahead! e.V. für 2014

Die Kassenprüfung fand am 25.26. April 2015 in Königsfeld im Beisein von Tobias Pristl statt. Die Einnahmen und Ausnahmen werden mittel selbsterstellter Exceltabellen ausgezeichnet und detailliert den verschiedenen Bereichen zugewiesen.

Die Prüfung erfolgte anhand der ausgedruckten Excel Tabellen und Kontoauszüge, welche abgeheftet und nach Konten sortiert wurden. Für jedes einzelne Konto ist eine detaillierte Übersicht vorhanden und jede einzelne Buchung ist vom Kassenwart unterschrieben. Dies ermöglichte uns einen gut strukturierten und einfachen Überblick über sämtliche Buchungen und Kontobewegungen.

Die Kontostände wurden anhand von Kontoständen von Jahresanfang bis Jahresende auf Plausibilität geprüft; dabei ergaben sich keine Beanstandungen. Die Übernahme der Bankdaten erfolgt in einem automatisierten Prozess, der fehlervermeidend die entsprechenden Exceltabellen füllt.

Die ermittelten Bankbestände stimmen mit den Kontoauszügen zu, 31.12.2014 überein. Der Jahresabschluss liegt in nicht veränderbarer Form ausgedruckt vor. Alle Überblicksblätter wurden von den Kassenprüfern gegengezeichnet.

Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassenwart ordnungsgemäße und gewissenhafte Arbeit. Der Mitgliederversammlung empfehlen wir deshalb die Entlastung vorzunehmen.

Anmerkungen:

- Ggf. darüber nachdenken das Termingeldkonto I aufzulösen
- Der Bereich Fundraising sollte die Zahlungen von Boost und Betterplace regelmäßig auf korrekte Abrechnung überprüfen.
- Wird die Profitabilität von Merchendising überprüft?
- Quartalsweise sollte der Kontostand bei Betterplace abgeprüft und zum Go Ahead! Guthaben dokumentiert werden, um zu sehen, wie viel Geld dem Projekt zur Verfügung steht. Damit wird gewährleistet, dass Geld welches auf einem Konto des Spendenportals liegt nicht übersehen wird.
- Bei HSG Abrechnungen sollte das 4 Augen Prinzip angewandt werden, indem die/den Abrechnenden darum bittet, beim Zusenden der Abrechnung die 2. Person, die mit abgerechnet hat cc. zu nehmen und zu benennen.



- Bei Workshopfinanzierungen, sollte darüber nachgedacht werden, die Finanzierung mit einer Reportingverpflichtung zu verbinden, welche gleichzeitig als Ergebnissicherung dienen könnte.
- Die Rücklagen im Lehrkräfteprogramm sollten in naher Zeit ausgeschüttet werden.
- Bei Merchandising sollte innerhalb eines Fiskaljahres abgerechnet werden um einen negativen Stand der Barkasse zu vermeiden.
- Von den Verantwortlichen der Barkassen sollte zum Jahresende eine Bestätigung über den tatsächlichen Geldbestand eingeholt werden.

Lys Kulamadayil

Lys Kulamadayil

Wolfgang Bildhauer

Wolfgang Bildhauer



Top 4: Entlastung des Vorstands

Florian Retzlaff erklärt sich bereit, die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes durchzuführen. Er fragt die anwesenden Mitglieder, ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme oder Enthaltung.

Die anwesenden Mitglieder, welche nicht zum Vorstand gehören, erteilen dem Vorstand einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung) die Entlastung.

Top 5: Neuwahlen des Vorstands

Der Wahlleiter (Florian Retzlaff) fragt die anwesenden Mitglieder, ob der öffentlichen Abstimmung per Handzeichen zugestimmt wird. Dem ist so, es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung. Die anwesenden zwei Gäste dürfen nicht abstimmen. Herr Retzlaff wird sich als Wahlleiter nicht an der Wahl beteiligen. Die Summe der Stimmen ist somit 25.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Johanna Reimers erklärt ihre erneute Kandidatur. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber_in. Sie wird mit 24 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt. Frau Reimers nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Sophia Merckens verzichtet nach drei Jahren Vorstandszugehörigkeit auf eine erneute Kandidatur, da sie sich in Zukunft primär anderen Aufgaben widmen möchte. Karsten Valerius schlägt Rico Bergemann vor, dieser lehnt eine Kandidatur jedoch ab. Gina Burgard erklärt ihre Kandidatur. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber_in. Sie wird mit 24 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung gewählt. Frau Burgard nimmt die Wahl an.

Wahl des Kassenwarts:

Tobias Pristl verzichtet nach drei Jahren als Kassenwart auf eine erneute Kandidatur. Tobias Pristl schlägt Kerstin Pöhl vor, die nicht anwesend ist. Den Anwesenden wird eine Videobotschaft von Kerstin Pöhl vorgespielt, in der sie sich vorstellt und ihre Kandidatur erklärt. Es gibt keinen weiteren Vorschlag bzw. Bewerber_in. Sie wird mit 23 Stimmen, ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen gewählt. Frau Pöhl hat dem Verein gegenüber schriftlich erklärt, dass sie im Fall der Wahl durch die Mitgliederversammlung diese annehmen würde.

Wahl der ordinären Vorstandsmitglieder:

Der Wahlleiter (Florian Retzlaff) fragt die anwesenden Mitglieder nach Kandidaturen für die vier verbleibenden ordinären Vorstandspositionen.

Julian Peitzmeier und Benjamin Werner verzichten nach einem, bzw. nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Gina Burgard und Johanna Reimers bedanken sich stellvertretend für den Verein sowohl bei Sophia Merckens und Tobias Pristl, als auch bei Julian Peitzmeier und Benjamin Werner.



Rico Bergemann (Bereichsleiter Pro Active) wird von Gina Burgard als Kandidat vorgeschlagen und erklärt sich zu einer Kandidatur bereit; Daniela Herrmann (Hochschulgruppe Bremen) wird von Johanna Reimers vorgeschlagen und erklärt ihre Kandidatur. Zudem haben Anne Parth (Hochschulgruppe Heidelberg) und Patrick Paul Pilorz (Bereichsleiter Educators Program) im Vorfeld der MV schriftlich ihre Kandidatur erklärt, da sie nicht persönlich anwesend sein können.

Rico Bergemann und Daniela Herrmann stellen sich kurz persönlich vor. Anne Parth ist per Skype zugeschaltet und stellt sich per Videokonferenz vor. Patrick Paul Pilorz befindet sich zurzeit im Ausland und hat im Vorfeld der MV eine Videobotschaft übermittelt, die nun abgespielt wird.

Florian Retzlaff (Der Wahlleiter) fragt die anwesenden Mitglieder, ob einer Abstimmung im Block zugestimmt wird, oder ob jeder Posten einzeln gewählt werden soll. Ersterer Vorschlag einer Blockwahl wird mit 21 Stimmen angenommen, es gibt keine Gegenstimme und vier Enthaltungen.

Alle vier Kandidat_innen werden im Block gewählt. Es sind 23 Mitglieder dafür, keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen. Alle Kandidat_innen nehmen die Wahl an.

Top 6: Wahl der Kassenprüfer

Entfällt, da Lys Kulamadayil and Wolfgang Bildhauer im vergangenen Jahr für zwei Jahre gewählt wurden und ihr Amt weiter ausführen möchten. Die Mitgliederversammlung dankt den Beiden für das Fortführen ihres Engagements.

Top 7: Festlegung des Jahresbeitrags 2015

Der Leiter der Mitgliederversammlung schlägt vor, den Jahresbeitrag bei mindestens 12 Euro / Jahr zu belassen. Es gibt keinen alternativen Vorschlag von den Anwesenden.

Der Vorschlag wird mit 25 Stimmen dafür angenommen, eine Enthaltung.

Florian Retzlaff übergibt die Sitzungsleitung zurück an die erste Vorsitzende Johanna Reimers.

Top 8: Satzungsänderung

Es gibt zwei Satzungsänderungsanträge. Frau Reimers stellt fest, dass die Anträge fristgerecht beim Vorstand eingegangen sind und entsprechend der Satzung mit der Einladung zur MV an alle Mitglieder versandt wurden. Alina Uhlitz erläutert die Hintergründe der Anträge, es gibt keine Fragen oder Kommentare seitens der Anwesenden.

Die Anträge werden ohne weitere Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Antrag der AG Review 2015: 24 Mitglieder stimmen dafür, es gibt zwei Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Antrag zur Änderung des Auflösungsparagrafen: 22 Mitglieder stimmen dafür, es gibt vier Enthaltungen, keine Gegenstimmen.



Top 9: Fragen und Anregungen

Nach der ausführlichen Vorstellung der Jahresberichte und des Finanzberichts (inklusive Kassenprüfungsbericht), gibt es keine Fragen mehr von Seiten der Mitglieder. Zum Abschluss stellen Johanna Reimers und Gina Burgard noch den Ausblick auf das kommende Jahr vor.

Ausblick 2015

Mit dem gerade neu gewählten Vorstand geht es nun in ein neues Vereinsjahr für *Go Ahead!*.

Auch in diesem Jahr steht für uns wieder an erster Stelle die Aufgabe, unsere Verpflichtungen gegenüber den Projektpartnern im südlichen Afrika zu erfüllen und die finanzielle Unterstützung zu leisten, die wir ihnen zugesichert haben. Um das zu erreichen werden wir in diesem Jahr wieder diverse Fundraising-Aktionen in Deutschland realisieren. Außerdem werden wir weiterhin daran arbeiten, durch Workshops an Schulen und Unis sowie anderen Veranstaltungen Aufklärungsarbeit in Deutschland zu betreiben und Wissen über die Situation im südlichen Afrika zu verbreiten.

Viele Projekte begleiten *Go Ahead!* schon länger und werden auch im kommenden Jahr kontinuierlich weiter geführt. Dazu gehören der interne „Review 2015“-Prozess, der unsere Zusammenarbeit mit den Partnern im südlichen Afrika und die Außendarstellung unserer Arbeit in Deutschland evaluiert und kritisch hinterfragt. Zur Erneuerung der Außendarstellung gehören auch der Launch einer neuen Homepage und eines neuen Imagefilms für den Verein, die beide in diesem Jahr stattfinden sollen. Unsere erfolgreiche Poetry Slam Reihe „Prof vs. Profis for Charity“ wird auch in 2015 weiter geführt.

Auch neue Projekte sollen auf den Weg gebracht werden. Diese werden erst im Laufe des Jahres detailliert ausgearbeitet, auf jeden Fall aber wird es darum gehen, für das Jahr 2016 erneut eine große, bundesweite Kampagne zu planen. Um an die Erfolge früherer Kampagnen wie etwa „Kick HIV“ zur Fußballweltmeisterschaft 2010 anknüpfen zu können, werden die Vorbereitungen für das Jahr 2016 schon jetzt angestoßen und kreative Ideen entwickelt.

Top 10: Ausklang

Nach der ausführlichen Darstellung der Vereinsarbeit gab es keine weiteren Fragen oder Anregungen. Die Versammlungsleiterin Frau Merckens beendet die 7. Mitgliederversammlung offiziell um 12.25 Uhr. Alle Anwesenden treffen sich anschließend zu einer gemütlichen Gesprächsrunde.

gez.: Benjamin Werner
In seiner Funktion als Schriftführer

gez.: Sophia Merckens
In ihrer Funktion als Versammlungsleitende



Anhang: Anwesenheitsliste

Herr	Tobias	Pristl
Frau	Isabel	McHugh
Frau	Gina	Burgard
Frau	Delfida Guadalupe	Hinojosa Reyes
Herr	Rico	Bergemann
Herr	Florian	Retzlaff
Herr	Johannes	Hillje
Herr	Benjamin	Werner
Frau	Sophia	Merckens
Frau	Johanna	Reimers
Herr	Sebastian	Wittag
Herr	Karsten	Valerius
Frau	Alexandra	Demuth
Herr	Niko	Meinert
Frau	Merle	Andraschko
Frau	Lisette	Kiefer
Frau	Daniela	Herrmann
Herr	Jan-Philipp	Bildhauer
Herr	Michael	Cordes
Frau	Lisa Marie	Evers
Frau	Helena	Banning
Herr	Tim	Schlör
Herr	Arian	Meinhardt
Frau	Alina	Uhlitz
Frau	Annika	Lappe
Herr	Tobias	Maaßen
Herr	Johannes	Lohmeyer